

Internet: https://peter-hug.ch/arzt/32_0083

MainSeite 32.83

Arzt 3 Seiten, 3'780 Wörter, 27'618 Zeichen

Arzt §. 1. I) Ist, wer durch bewährte Mittel die Gesundheit zu erhalten, die verlorene aber wiederherzustellen sucht. Sonst wurden auch die, welche mit der Einbalsamirung der toten Körper, um solche eine Zeitlang vor der Verwesung zu bewahren, beschäftigt waren, Aerzte genannt. II) Einer, der eine verdorbene Sache wieder gut macht, Esa. 3, 7.

§. 2. Wir Menschen sind nicht allein am Leibe krank, in Folge der Sünde, 5 Mos. 28, 15-22. Sir. 38, 15. sondern auch an der Seele, Ps. 41, 5. Esa. 38, 17. Diese wird ohne Kraut und Pflaster durch GÖttes Wort geheilt.

§. 3. Christus ist ein Leibes- und Seelenarzt in den Tagen seines Fleisches gewesen. Christus vereinigt als Arzt Alles, was Zutrauen zu ihm einflößen kaun. Hinsichtlich 1) des Könnens ist er der weiseste, erfahrenste, Joh. 2, 24. 25. und vermögendste Arzt, der alle geistigen Nebel heilen kann, *Röm.* 5, 20. und ewig und vollkommen heilt, 2 Tim. 4, 18. weil ihm eine göttliche Lebenskraft zu Gebote steht, Joh. 5, 26. c. 6, 54. 55. 2) des Wallens ist er der liebevollste, barmherzigste, Matth. 11, 28. Joh. 8, 11. Ebr. 4, 15. Allen zu helfen bereit, Joh. 6, 37. Er fordert von uns Erkenntniß der Krankheit Matth. 9, 12. Offenb. 3, 17. 18. Joh. 9, 40. 41. Glauben, Marc. 9, 23. Folgsamkeit gegeu seine Anordnungen, Joh. 5, 14. Gebrauch der Gnadenmittel, Luc. 16, 29. Euch soll aufgehen Heil (Heilung) unter desselbigen Flügeln, Maleach. 4, 2. Er hat Sünde vergeben, Matth. 9, 6. den Gichtbrüchigen, ib. v. 2. die verdorrte Hand, c. 12, 13. den Tauben und Stummen geheilt, Marc. 7, 35. etc.

§. 4. Wenn wir in Schmerz und Krankheit fallen, so sind wir verbunden, den leiblichen Arzt um Hülfe anzusprechen, Sir. 38, 2. 4. 7. Weish. 17, 8. 2 *Kön.* 20, 7. Esa. 38, 21. Marc. 9, 19. Ja wir dürfen keine Unkosten sparen, Marc. 5, 26. Wohl aber dem, der die geistige Seelenkur niemals vergißt, sondern seine Seele zu heilen sucht durch den Kreuzbecher, Matth. 20, 22. mit Mara vermischt, 2 Mos. 15, 23. und durch das Thränenbrod, Ps. 80, 6. so wird Neue und Leid über die Sünde entstehen, *Mich.* 7, 9. Ps. 107, 17. 1 Cor. 11, 31. JESus lebendiges Wasser geben, Joh. 4,10. das Herz durch den Glauben gereinigt werden, A.G. 15, 9. und GOtt alle Gebrechen heilen. Wie man also in den Krankheiten des Leibes den Arzt zu suchen pflegt: so sollen auch wir vielmehr in der Krankheit der Seele uns zu GOtt wenden und allein Hülfe bei ihm suchen, Ps. 30, 3. Sir. 38, 9-12.

Joseph befahl den Aerzten, Jacob zu salben, 1 Mos. 50, 1. 2.

Ich bin der HErr, dein Arzt, 2 Mos. 15, 26.

Assa suchte nicht den HErrn, sondern die Aerzte, 2 Chr. 16, 12.

Ist denn keine Salbe in Gilead? oder ist kein Arzt nicht da? Warum ist denn die Tochter meines Volks nicht geheilt? Jer. 8, 22.

Wenn der Arzt schon lange daran flickt, Sir. 10, 11.

Ehre den Arzt mit gebührlcher Verehrung, daß du ihn habest zur Noth, Sir. 38, 1. 3. 12.

Wer vor seinem Schöpfer sündigt, der muß dem Arzt in die Hände fallen, v. 15.

Die Starken bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken, Matth. 9, 12. Marc. 2, 17. Luc. 5, 5. 31.

Das blutflüssige Weiblein hatte viel erlitten von den Aerzten, Marc. 5, 26. Luc. 8, 43.

Arzt, hilf dir selber, Luc. 4, 23.

Lucas, der Arzt, *Col.* 4, 14.

Ende **Arzt**

Quelle: **Biblische Real- und Verbal-Handkonkordanz, 1890**; M. Gottfried Büchner, E. Ch. Lutz, H. Riehm, Verlag von Ferd. Riehm, Basel, 1890;Seite 79 [Suche = 32.83] im Internet seit 2005; Text geprüft am 28.3.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 22.9.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/32_0084?Typ=PDF

Ende eLexikon.